

Anlage 7 Beschlussvorlage

Erhöhung der Aufwandsentschädigung für die stellvertretenden Vorsitzenden

Die derzeitige Aufwandsentschädigung beträgt monatlich 400 Euro.
Es wird beantragt, die Aufwandsentschädigung auf 600 Euro monatlich ab dem 1.11.2020 zu erhöhen.

Begründung:

Der Zeitaufwand des Vorstandes ist der Tatsache geschuldet, dass der Einzelne deutlich mehr an Sitzungen, sowohl Präsenz als auch Online teilnehmen muss. Aufgrund der Corona-Pandemie, Bundesrahmenvertragsverhandlung aber auch die Termine zur Vorbereitung einer eventuelle Fusion auf Landesebene mit Rheinland/Pfalz/Saarland, Landes- und Bundesebene mit dem VPT. Hierzu ist eine intensive Vorbereitung, durch Sichtung und Bearbeitung der Unterlagen erforderlich. Immer mehr Termine fallen seit Jahren auch in die Abendstunden.

Die bisherige Entschädigung halten wir für nicht mehr zeitgemäß und würden diese gerne nach 8 Jahren erneut anpassen.

Wir hoffen auf Ihre Zustimmung.
Stellv. Vorsitzender Michael Finder
Beirat Christian Lellek